

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH · Spitalstr. 25 · 79539 Lörrach

Herr
Oberbürgermeister
Klaus Eberhardt
Kirchstr. 2

79618 Rheinfelden (Baden)

Armin Müller
Geschäftsführer

T 07621/416-8815
F 07621/416-8823
info@klinloe.de

Kliniken des
Landkreises Lörrach GmbH
Spitalstraße 25
79539 Lörrach

Lörrach, 30.01.2017

Erläuterungsbedarf zur Grundstücksauswahl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eberhardt,

vielen Dank für Ihre bisher eingereichten Unterlagen zur Grundstückssuche. Zur vertiefenden Bearbeitung der, in der Klausurtagung des Kreistages vorgestellten Bewertungsmatrix, haben sich Bedarfe an ergänzenden Auskünften zu Ihrer eingereichten Grundstücksofferte ergeben.

Nachfolgend erhalten Sie die Nachforderungs- bzw. Erläuterungsbedarfe zu Ihrer Offerte, mit der Bitte um Einreichung Ihrer Unterlagen, bis zum **24. Februar 2017**.

Erforderlicher Ergänzungsbedarf	Bezug zur Grundstücksmatrix
Wir bitten um Nachweis von Vereinbarkeit des Flug-/Sonderlandplatz in Verbindung mit einem benachbarten Klinikgebäude (erforderlicher Flugverkehr mit Hubschraubern muss sichergestellt sein).	2.1.1
Wir bitten um Bestätigung, dass grundsätzlich der Erteilung einer Flugerlaubnis für den Hubschrauber-/Rettungsdienst am jeweils vorgeschlagenen Grundstücksstandort nach heutigem Kenntnisstand nichts im Wege steht.	2.1.2
Wir bitten um Bestätigung durch die Offertengeber, dass keine bzw. nur geringe Einschränkungen durch Gestaltungssatzungen, eingetragene Baulasten, Grunddienstbarkeiten bzw. Nutzungsrechte durch Dritte, städtische Entwicklungskonzepte o.Ä. bestehen.	2.5

Wir bitten um einen Eigentumsnachweis zur IST-Situation der Grundstücksflächen und prozentuale Ausweisung der Eigentums-/Nicht-Eigentumsverhältnisse.	2.6.1
Wir bitten um einen schriftlicher Nachweis, der die grundsätzliche Verkaufsbereitschaft der nicht in öffentlicher Hand befindlichen Grundstücke dokumentiert.	2.6.2
Wir bitten um Vorlage eines Bau-/Bodengrundgutachtens, u.a. mit Aussagen zur Tragfähigkeit des Untergrundes, Bodenbeschaffenheit, Erdbebenzone und Grundwasserspiegel	3.2.1
Wir bitten um Vorlage eines Bau-/Bodengrundgutachtens (wie unter 3.2.1 benannt), mit Aussagen zur Altlastenkontamination; Einholung von Aussagen bzgl. Kampfmittel; Einschätzung zum prognostizierten Auffinden archäologischer Vorkommnisse.	3.4.1
Wir bitten um Nachweis, dass die in Nachbarschaft befindliche Kläranlage "abgedeckt" ausgeführt ist.	4.1.1
Wir bitten um Dokumentation zum Aufkommen des schienengebundenen Verkehrsaufkommen mit Aussagen zu den jeweiligen Verursachern, gestaffelt nach Tageszeiten. Optimaler Weise mit Vorlage eines Lärmschutzgutachtens, welches dann auch den Kontext zur benachbarten Wohnbebauung und der dort errichteten Lärmschutzwand herstellt. Im Gutachten sind Aussagen zu künftig zu treffenden Lärmschutzmaßnahmen und deren kostenseitige Auswirkung für ein Zentralklinikum zu benennen.	4.2
Sind folgende Kosten im Einheitspreis pro Quadratmeter enthalten? - Planungskosten für Bauleitplanung - Kosten für Grunderwerb - Erschließungskosten bis Grundstücksgrenze (u.a. Kanalbaukosten, Kanalbeiträge, Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen inkl. Grunderwerb und 5 Jahren Pflege) - Verlegung der Wassergewinnungsleitung, Wasserzuleitung und des Steuerungskabels - Vermessungskosten - Kosten für ggf. Straßenverlegung (insoweit das Grundstück hiervon betroffen ist) - Kosten für Hochwasserschutzmaßnahmen	Unterpunkt zu 6.

Wir bitten um Bezifferung sämtlicher Kosten bis zur Erzielung eines "baureifen Grundstücks" und - Benennung, wer diese zu tragen hat (Gemeinde, Landkreis, ZKL) (Anmerkung: hier sind alle Kosten zu erfassen, die dazu gehören das Grundstück für das geplante Bauvorhaben vorzubereiten.) Optimaler Weise erfolgt die Angabe in €/m ² .	Unterpunkt zu 6.
Wir bitten um Angabe der Kosten für Freimachen von Rechten Dritter. Optimaler Weise erfolgt die Angabe in €/m ² .	Unterpunkt zu 6.
Wer trägt die Kosten für die Bereitstellung der Energieversorgung bis zur Grundstücksgrenze?	Unterpunkt zu 6.
Wir bitten um Ausweisung von Notar-/Grundbuchgebühren je nach Grundstückserwerber (Landkreis/ZKL)	Unterpunkt zu 6.

Zu den aufgeführten Baugrundgutachten (3.2.1 und 3.4.1) beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Wir bitten um Vorlage des finalen Berichts des Bau- und Bodengrundgutachtens bis zum **31. März 2017**.
2. Wir bitten um Vorlage eines „Zwischentestats“ bis zum **08. März 2017** (damit wir auf Basis dieser Ersteinschätzung dann Aussagen im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschuss – 15.03. – und im Kreistag – 22.03.2017 - tätigen können).


Es ist ein Zwischentestat mit folgenden Inhalten vorzulegen:

- Erstaussage zur Bodengrundbeschaffenheit (gegebene Tragfähigkeit des Untergrunds; Aussage zur Bodengüte/ Bodenbeschaffenheit; Erdbebenzone; Aussage zum Grundwasserspiegel).
- Eine Aussage zu sich hieraus ergebenden „besonderen“ baulichen Maßnahmen, wie z.B. spezielle Gründungsmaßnahmen (mit Kosten-/Terminrelevanz).
- Erstaussage zu ggf. erforderlichen „Kompensationsmaßnahmen“, wie z.B. einem Bodenaustausch, Bodenverbesserungsmaßnahmen, erforderlichen Ausführungen von „Wannen“ (weiße/braune Wanne, etc.)

- Erstaussage zu den Thematiken: Altlastenkontamination, Kampfmittel und ggf. zu erwartendem Auffinden archäologischer Vorkommnisse.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Armin Müller
Geschäftsführer